

# KERAMIK EINZIGARTIG

keramik-  
einzigartig.ch

EINE KAMPAGNE DES SCHWEIZERISCHEN PLATTENVERBANDS

FLIESE UND FUGE –  
TILE AND JOINT

KREIEREN MIT  
KERAMIKMUSTERN

PLATINIUM 2020 –  
«DER EINSATZ LOHNT  
SICH»






Liebe Leserin, lieber Leser

Die Welt der Keramik ist unbegrenzt und bietet immer wieder neue Überraschungen, Ideen und Inspirationen. Dass Keramik auch in der Kunst angekommen ist, ist an und für sich nicht neu. Dass sie aber einen sinnlich erleb- baren Bogen schlägt zur Keramik, die einst die Welt der Thermalbäder prägte, ist ausser- ordentlich.

Die Erfolgsgeschichte unseres Labels PLATINIUM dauert an. In der zweiten Vergabe- runde konnten wir weitere 45 Unternehmen mit dem Kompetenz- und Qualitätslabel auszeichnen. Die Betriebe stehen für Qualität, Wettbewerbsfähigkeit und Berufsstolz. Sie stellen sicher, dass die Wünsche von Archi- tekten, Planern und Bauherren dauerhaft in Erfüllung gehen.

Tauchen Sie ein in die einzigartige Welt der Keramik – lassen Sie sich inspirieren und kreieren Sie Ihre eigenen Keramikwelten.

  
Konrad Imbach  
SPV Zentralpräsident



#### Impressum

Herausgeber:  
SPV Schweizerischer Plattenverband  
Keramikweg 3  
6252 Dagmersellen  
Telefon: 062 748 42 52  
E-Mail: [info@keramik-einzigartig.ch](mailto:info@keramik-einzigartig.ch)  
[www.keramik-einzigartig.ch](http://www.keramik-einzigartig.ch)

#### Konzept/Redaktion:

Text: Rob Neuhaus, Eglisau,  
Grafik: Logo 108 GmbH, Cham  
Fotos: Tobias Stahel, Zürich  
[Titelseite, Seiten 2 – 5],  
Veronika Spierenburg [Seite 5]  
Agrob Buchtal, Florim [Seiten 6 – 7]  
Shena Meier [Seite 8]

Ausgabe 09/2020, Auflage: 8'300 Ex.

# FLIESE UND FUGE – TILE AND JOINT

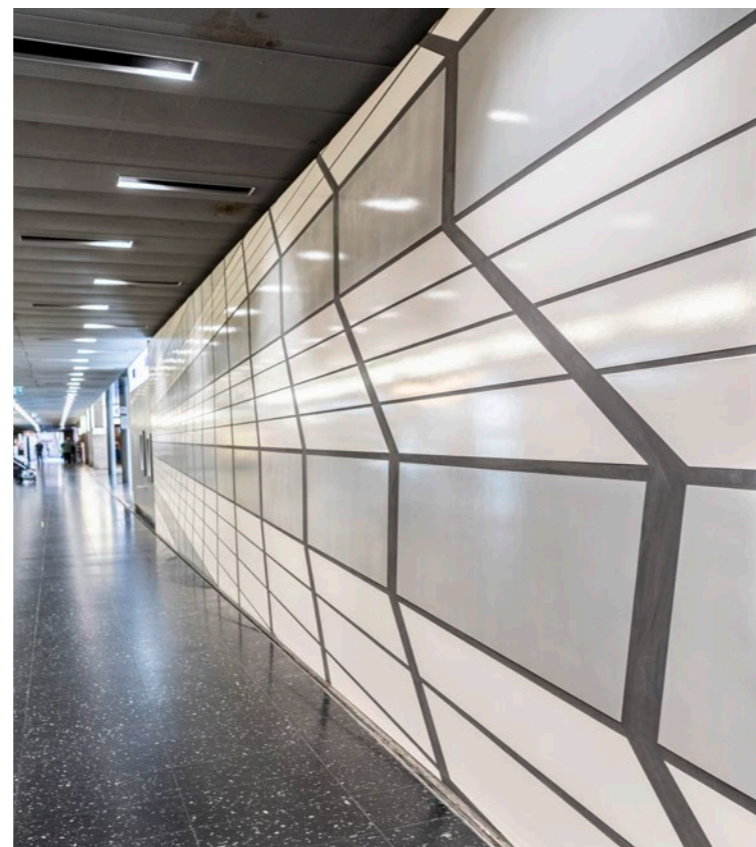
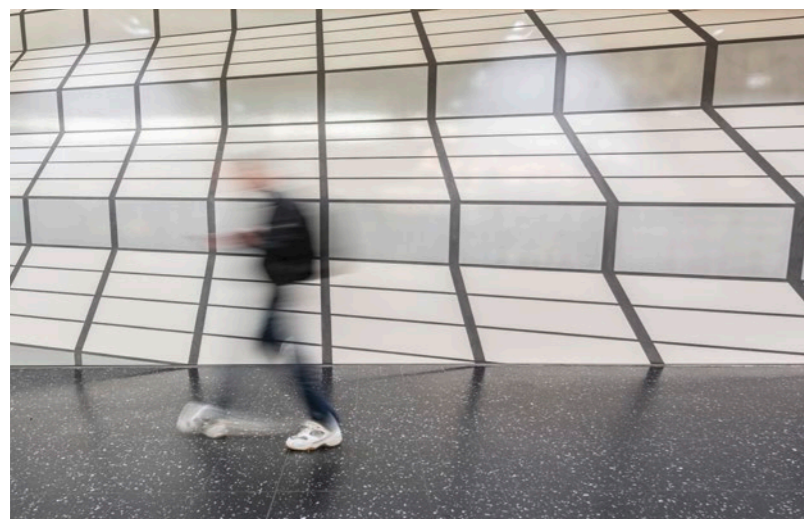
Baden, um das Jahr 1900: Die Bäderstadt mit ihren Thermalquellen erlebt ihre Blütezeit. Herrschaften aus aller Welt reisen an, um sich von Stress, Übergewicht oder körperlichen Leiden heilen zu lassen. Die Badewelt – Treppen, Wände, Becken und Wannen – ist geprägt von weissen glasierten Keramikplatten.

Ein Zeitsprung ins Jahr 2018: Die Konzeptkünstlerin Veronika Spierenburg wird für den Kunst-am-Bau-Wett- bewerb für die Passage im Badener Einkaufszentrum Metro Shop eingeladen. Eine Wand von 13 x 3.3 Metern gilt es zu bespielen. Veronika Spierenburg vertieft sich in die Geschichte der Bäderstadt, sucht nach Elementen, Strukturen und Oberflächen, die die heutige Zeit mit der Vergangenheit verbinden. Im Internet findet sie die Foto- grafie einer Keramiktreppe. Mit einer Collage visualisiert sie, wie das Treppenbild auf der Wand erscheinen könnte. Gleichzeitig entsteht die Idee, auf das ursprüngliche, auf dem Bild sichtbare Material zurückzugreifen. Das Werk soll die Passanten in die Bäderwelt und deren Geschich- ten steigen lassen, die Keramik ruft den damaligen Zeitgeist in Erinnerung. Der Vorschlag «Fliese und Fuge – Tile and Joint» überzeugt die Wettbewerbs-Jury.

Veronika Spierenburg hat bisher noch nie mit Keramik gearbeitet, ist aber je länger desto faszinierter vom Material. Sie überträgt ihren Entwurf mithilfe eines Architekten auf einen Plan. Dieser enthält 423 Platten, von 3 x 3 mm bis 2 x 0.9 m, jeweils 5 mm stark. Keine zwei Platten sind identisch. Es gibt keine rechten Winkel, damit die Perspektive und die Illusion der Dreidimensio- nalität entstehen kann. Sie evaluiert Materialien und prüft die Machbarkeit. Erste Versuche sind ernüchternd. Jetzt kommt der Mosaiker und Plattenleger Tobias Kopp ins Spiel, den sie über eine Bekannte kennengelernt hat. Er hat schon diverse unkonventionelle Arbeiten ausgeführt, zum Beispiel hat er mit seinen Bruchmosaikern – Platten, die er vor dem Verlegen zertrümmert – oder mit Bädern, Keramikmöbeln und sonstigen Mosaiken viel Erfah- rung im Gestalten mit kleinen und speziellen Formaten gesammelt. Kürzlich ist er per Zufall an einer Archi- tekturausstellung in Zürich – dank Markus Borsani von der Firma Bisazza – dem Vertreter der portugiesischen Plattenmanufaktur Viúva Lamego begegnet. Die Firma liefert schon bald die ersten, vielversprechenden Mus- ter. Kurz darauf wird der Auftrag mit der umfangreichen Bestellliste erteilt.

Eine Begegnung der besonderen Art bietet sich in der Passage des Metro Shops in Baden: Beim näheren Betrachten entfal- tet sich eine dreidimensionale Treppe, die beim Herumwandern wieder in sich zusammenklappt... Das Kunst-am-Bau-Werk von Veronika Spierenburg ist eine sinnlich erlebbare Hommage an die vergangene Keramikwelt der Thermalbäder und ein fantasti- sches Beispiel für die Inspirationskraft der Keramik.





DER METRO SHOP LIEGT DIREKT BEIM BAHNHOF BADEN. IM ZUSAMMENHANG MIT DEM UMBAU IM JAHR 2019 IM AUFTRAG DER STADT BADEN UND TEILFINANZIERT VON DER NEUEN AARGAUER BANK WURDE DAS KUNST-AM-BAU-WERK «FLIESE UND FUGE – TILE AND JOINT» REALISIERT.

Das Verlegen der Platten bietet laufend neue Herausforderungen, die Veronika Spierenburg und Tobias Kopp zu einer symbiotischen Zusammenarbeit bringen. Alle Platten wurden in Portugal akribisch durchnummeriert und sorgfältig in Holzkisten verpackt. Jedes Stück ist ein Unikat und keines darf während des Transportes oder beim Verlegen kaputt gehen. Mit Hilfe eines Fadenkreuzes werden die wichtigen mathematischen Angaben des Plans auf die Wand übertragen – auch die Fugen sind Teil der Raumillusion und variieren von wenigen Millimetern bis zu mehreren Zentimetern. Jede Fuge wird haargenau vermessen. Diese Messungen sind wichtig, um die Keile mit einem 3D-Drucker zu produzieren – auf einen halben Millimeter genau. Die über 300 produzierten Keile erweisen sich im Nachhinein als ein wichtiges Element der Arbeit.

In ihrer Begründung schreibt die Jury: «Die handwerkliche Ausführung ist komplex, fasziniert in der Einzigartigkeit und durch fantasievolle Abwandlung einer Technik, welche gewohntermassen in einem regelmässigen Raster verläuft.» Diese Abwandlung der Technik erlaubt einen völlig neuen Blick – je nachdem, aus welcher Richtung oder aus welchem Blickwinkel die Passanten die Wand betrachten, wird die Raumillusion anders erlebt. Das kann irritieren, Fragen stellen und beantworten, inspirieren, erfreuen – alles was Keramik so einzigartig macht.

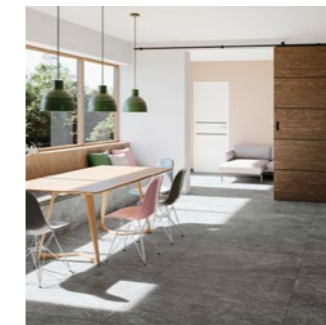


**Künstlerin:**  
Veronika Spierenburg [www.veronikaspierenburg.com](http://www.veronikaspierenburg.com)  
**Ausführung:**  
Tobias Kopp, Koppmosaik [www.koppmosaik.ch](http://www.koppmosaik.ch)  
**Architekten:** Mikael Blomfelt und Michael Umbricht  
**Ausführung Assistenz:** Franz Umbricht  
**Technische Ausführung:** Peter Knecht



# KREIEREN MIT KERAMIKMUSTERN

Unser Keramik Pop-up-store ist rund um die Uhr geöffnet. Wir erweitern das Sortiment laufend mit neuen Trends aus der Keramikwelt. Neu eingetroffen sind inspirative Kreationen von Florim und Agrob Buchtal.



keramik-einzigartig.ch  
EINE KAMPAGNE DES SCHWEIZERISCHEN PLATTENVERBANDS

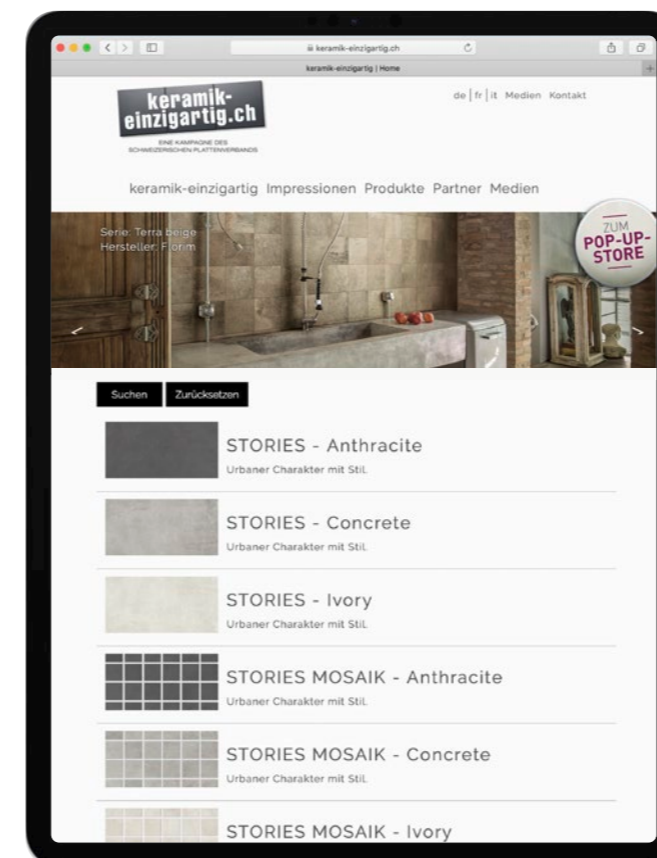
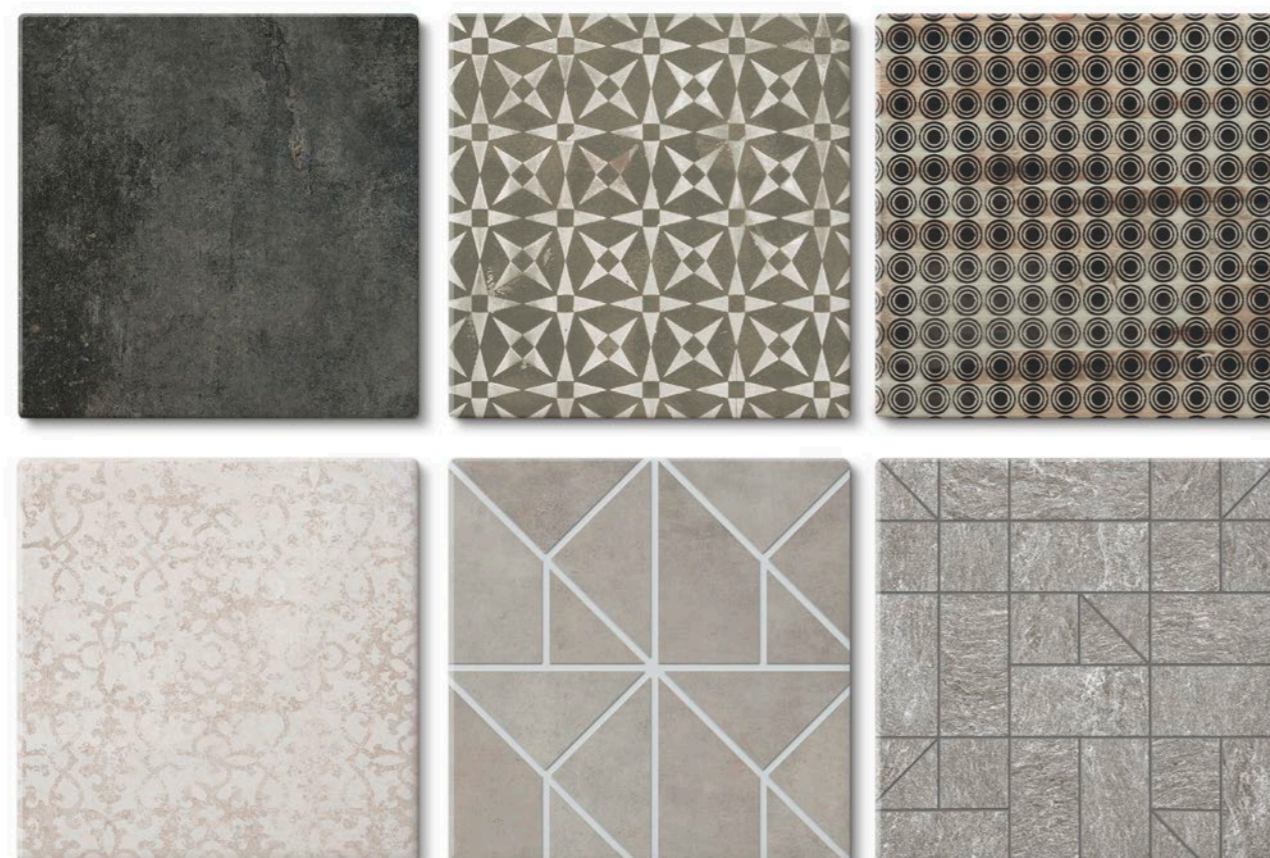
Spielen Sie mit Formen, Farben und Formaten, stellen Sie eigene Kollektionen zusammen – genau abgestimmt auf das Bauprojekt und die Kunden. Architekten, Planer und Bauherren können die Keramikplatten im interaktiven Showroom nach Einsatzbereich, Farbe, Hersteller oder Neuheiten suchen. Die Bestellung erfolgt per Mausclick, die Lieferung per Post oder Cargo.

### Kollektionen von Florim für individuelle Stilwelten

Die neuen Designs von Florim stehen für verschiedene Stilwelten und individuelle Raumgestaltung. Die Palette spricht verschiedenste Vorlieben an und reicht von der Ausstrahlung von handgespachteltem Beton über harmonische Kontraste der unterschiedlichen Steinmaterialien Onyx und Porphy, Marmor- und Steinoptiken mit Indoor- und Outdoor-Oberflächen bis zur Optik von kostbarer traditioneller Seidenverarbeitung.

### Stories, Timeless und Karl von Agrob Buchtal

Funktional und fantasievoll sind die neuen Kollektionen von Agrob Buchtal, vertrieben durch die Deutsche Steinzeug Schweiz AG. Sie bieten die Wahl zwischen Formaten, Farbtönen und Strukturen, die sich zu individuellen Geschichten über die gestalterischen Vorlieben der Bewohnerinnen und Bewohner kombinieren lassen, oder Mosaik mit keramischem Charme für private wie auch öffentliche Räume. Dass zeitlose Keramik nicht beliebig oder langweilig ist, beweist die Kollektion «Forever» mit Formaten von Mosaik bis Grossformat, die sich zu harmonischen Gesamtflächen kombinieren lassen.



### SO KOMMEN SIE ZUM POP-UP-STORE:

DIE WEBSEITE WWW.KERAMIK-EINZIGARTIG.CH ANWÄHLEN, DEN BUTTON «POP-UP-STORE» ANKLICKEN UND IM ANGEBOT STÖßERN.

HIER FINDEN SIE LAUFEND NEUE ANGEBOTE UNSERER HANDELSMITGLIEDER.



# «DER EINSATZ LOHNT SICH»



## PLATINIUM

### DIE ERFOLGS- GESCHICHTE GEHT WEITER

Die PLATINIUM-Jury – Elisabeth Arm, Roberto Bertacchi und Martin Bürgler – konnte Anfang 2020 das Qualitätslabel der Keramikbranche zum zweiten Mal verleihen. 45 Plattenleger-, Plattenhändler- und Mischbetriebe haben die hohen Anforderungen erfüllt.

Die Unternehmen erhalten den «Oscar» der Keramikbranche für ihre Qualität, Wettbewerbsfähigkeit und ihren Berufsstolz. Er ist Ausdruck der Professionalität ihres Unternehmens in der keramischen Plattenbranche. Nach dieser zweiten Auszeichnungsrunde sind jetzt über 200 Schweizer Betriebe Träger des Kompetenzlabels.

Die offiziellen Übergaben hätten im Rahmen der regionalen Generalversammlungen stattfinden sollen. Diese mussten wegen Covid-19 abgesagt werden, worauf die SPV-Mitarbeiterin Shena Meier die Trophäen einzeln überbrachte. Sie dokumentierte die Reise zu den ausgezeichneten Betrieben auf unseren Social-Media-Plattformen Facebook und Youtube (Keramik Einzigartig).



Freude herrscht, als Tom und Marc Bernhard für die Bernhard Baumanagement & Immobilien GmbH in Gwatt am Thunersee den PLATINIUM in Empfang nehmen: «Wir sind ein Start-up-Unternehmen mit einem jungen Team. Um bei den Kunden zu bestehen, ist es entscheidend, unsere guten Fachkräfte im Betrieb zu halten, sie zu motivieren und mit Weiterbildungen zu fördern. Dass diese Anstrengungen mit dem Qualitätslabel belohnt werden, ist eine Belohnung für alle.»

Die Trophäe erhält einen Ehrenplatz im Empfangsbereich. «Die Auszeichnung werden wir in unsere Kommunikation integrieren. Sie schafft Vertrauen und wird uns helfen, uns mit den Kunden noch besser auszutauschen und das Netzwerk mit anderen Unternehmen und Partnern weiterzuentwickeln.»

Die Auszeichnung wird auch über die Social-Media-Kanäle verbreitet. Über diese konnte sich das Unternehmen bereits einen Namen bei jungen interessierten Menschen schaffen. «Wir erhalten regelmässig Anfragen für Ausbildungsstellen. Dass wir jetzt ein ausgezeichnetes PLATINIUM-Betrieb sind, wird uns weiter unterstützen, gute Arbeitsplätze in der Region zu bieten. Es ist für das ganze Team sehr befriedigend zu sehen, dass sich der Einsatz lohnt.»